

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

08.10 SOUNDTRIPS NRW

TRAMONTANA / GRATKOWSKI

+ PINGUIN MOSCHNER / GEORGES PAUL

Sebi Tramontana (IT) – Posaune

Frank Gratkowski (DE) – Saxophon, Klarinetten

Pinguin Moschner (DE) – Tuba

Georges Paul (GR/DE) – Saxophone, Kontrabass

17.11 IN SITU GUITAR FRIDAYS

CHRISTIAN VASSEUR solo

Christian Vasseur (FR) – Akustikgitarre

01.12 THE DISSONANT SERIES

JOSCHA OETZ & URBANIC CYCLES

Theresia Phillips (DE), Niels Klein (DE), Leonhard Huhn (DE) – Saxophone

Zuzana Leharová (SK/DE) – Violine

Elisabeth Coudoux (DE) – Violoncello

Laura Robles Marcuello (PE/DE) – Cajón

Nils Tegen (DE) – Klavier

Danny Schröteler (DE) – Schlagzeug

Joscha Oetz (DE) – Kontrabass, Komposition

07.12 THE DISSONANT SERIES

EOS KAMMERORCHESTER KÖLN

Susanne Blumenthal – Leitung

Katharina Vogt, Francesca Freytag, Martin Schminke, Ani Eade Bitan,

Olga Hanchar, Stefanie Irgang, Nina Mrosek, Zuzana Leharová – Violine

Lydia Haurenherm, Till Mengler, Pauline Buss – Bratsche

Mateusz Kwiatkowski, Tom Verbeke, Soraya Ansari – Violoncello

Dennis Pientak, Raina Valeva – Kontrabass

Levke Hollmer, Roland Meschede – Flöte

Tamon Yashima, Raphael Klockenbusch – Oboe

Blake Westonov, Rebecca Mertel, Kyu Sang Jeong – Klarinette

Ambroise Dojat, Tomoko Ebmeyer – Fagott

Susanne Knoop – Trompete

Adrian Ebmeyer, Chris Brigham – Horn

Matthias Schuller, Till Künkler – Posaune

Fraser Russel – Tuba

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im September 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Rahmenprojekte im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

EINTRITT

€ 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 6,50 | € 4 ermäßigt)

KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: PAVEL BORODIN | www.pavelborodin.com

CORINNE HÄCHLER (Philipp Schaufelberger) • THOMAS SCHNELLEN (Erhard Hirt)

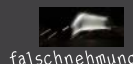
Mit freundlicher Unterstützung von:

Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de • **Tweeback Verlag** | www.tweeback.com

falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung

Drumcenter Köln | www.drumcenter.de • **ON** – Neue Musik Köln e.V. | www.on-cologne.de

PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



IN SITU ART SOCIETY

präsentiert

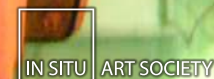
Veranstaltungen

September 2017

15.09–22.09 MULTIMEDIA-PROJEKT
PAVEL BORODIN: SHIP LOCK

15.09 IN SITU GUITAR FRIDAYS
PHILIPP SCHAUFELBERGER

22.09 IN SITU GUITAR FRIDAYS
ERHARD HIRT



15.–22. September 2017

MULTIMEDIA-Projekt

PAVEL BORODIN: SHIP LOCK

Im Mittelpunkt des Multimedia-Projekt von Pavel Borodin steht sein im September 2007 in China gedrehter Kurzfilm *Ship Lock (Schiffsschleuse)*. Aus drei Stunden Schleusung bei regnerischer Nacht im Drei-Schluchten-Damm auf dem Jangtse-Fluss ist ein zehnmündiger Film entstanden, der durch befremdliche Atmosphäre gekennzeichnet ist. Der elaborierte Raumklang zusammen mit Borodins improvisierten Gitarrenmusik schaffen ein finsternes Ambiente.

Pavel Borodin wurde 1974 in Moskau geboren und wohnt seit 1997 in Deutschland. Er beschäftigt sich seit langem mit Musik und Film. Seit 2005 dreht er Dokumentar- und Konzertfilme als Regisseur und Produzent mit dem Schwerpunkt auf Jazz und improvisierte Musik. Seine Filme wurden auf mehreren Film- und Musikfestivals gezeigt. 2014 hat Borodin den Bonner Kunstförderverein *In Situ Art Society* mitbegründet.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag | 15. September | 19:00–20:00 (VERNISSAGE)

Samstag | 16. September | 13:00–18:00

Sonntag | 17. September | 13:00–18:00

Freitag | 22. September | 19:00–20:00

und nach Vereinbarung

EINTRITT FREI



Freitag | 15. September 2017 | 20:00

IN SITU GUITAR FRIDAYS

PHILIPP SCHAUFELBERGER

Brouillage/Bruitage:

Sirenen

PHILIPP SCHAUFELBERGER (CH) – Gitarren

Seit den frühen 90er Jahren tourt Philipp Schaufelberger ausführlich durch die weite Welt des Jazz. Als langjähriges Mitglied der Bands von Harald Haerter, Pierre Favre und Lucas Niggli trat er an vielen großen Festivals auf und bereiste manches Land. Daneben pflegt er immer auch eigene Bands, z. B. Trios mit Bänz Oester, Norbert Pfammatter oder Samuel Rohrer und das Duo mit Pierre Favre. Als Gästen der erwähnten Working Bands oder in anderen Zusammenhängen durfte Schaufelberger Musikern wie Dewey Redman, Micheal Brecker, Paul Motian, Kenny Wheeler, Arthur Blythe und Greg Osby begegnen.

Als Komponist und Produzent veröffentlichte Schaufelberger Musik für zahlreiche Hörspielproduktionen Deutscher und Schweizer Radios. Er erhielt Kompositionsaufträge verschiedener zeitgenössischer Ensembles (Ensemble Tzara, Simona Ryser, Ens. Metanoia, Ensemble Werktag) und schreibt ebenso für Film und Bühne. Wichtige Gemeinschaftsarbeiten sind *measured & detale* mit Daniel Mouthon und *97 Ansichten* mit Anna Trauffer und Christoph Coburger.

Als Interpret zeitgenössischer Musik arbeitet Schaufelberger regelmäßig mit dem Ensemble für Neue Musik Zürich und den Komponisten Daniel Mouthon und Jörg Köppl.

Brouillage/Bruitage von Michael Heisch ist ein Zyklus von Kompositionen, die variabel angeordnet und zu Solo-Stücken und/oder zu Ensemble-Formationen gespielt werden können. Die Stücke bilden ein work in progress, sind nicht abgeschlossen und werden in wechselnder, kaleidoskopischer Wahrnehmung fortgesetzt.

Joyce-ähnlich wird unter anderem der (manchmal mehr oder minder) abenteuerliche und klingende Alltag auf ein Minimalformat gebannt. Es häufen sich aber nicht etwa beliebige Spieltechniken an, sondern ein geschlossenes Konzept entwickelt sich langfädig durch verschlungene Schichten.

Jedes Solostück von *Brouillage/Bruitage* steht im direkten Zusammenhang mit einem ganz bestimmten Kapitel aus dem *Ulysses*. So gehört beispielsweise *Brouillage / Bruitage* für Gitarre dem *Sirenen*-Kapitel an.

Michael Heisch geboren in Schaffhausen, lebt und arbeitet in Zürich. Nach dem Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Romanshorn studierte er Komposition an der Musikhochschule Zürich-Winterthur (Mathias Steinauer, Johannes Schöllhorn), Musiktheorie bei Martin Neukom und Christian Bänninger.



Freitag | 22. September 2017 | 20:00

IN SITU GUITAR FRIDAYS

ERHARD HIRT

Reconstructions:

Werke für Gitarre & Live-Elektronik

ERHARD HIRT (DE) – E-Gitarre, Präparationen & Computer

Anlässlich der digitalen Wiederveröffentlichung seiner ersten Solo-Produktion *Zwischen den Pausen* (FMP/UK2) von 1985 stellt der deutsche Gitarrist Erhard Hirt frühe Werke (eigene Gitarrenstücke) aus den 80er und 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts noch einmal in rekonstruierter Form vor. Die in der Zwischenzeit rasant fortgeschrittene Entwicklung im Bereich der Musik-Elektronik macht nicht nur eine Software-Rekonstruktion benutzten elektroakustischen Klang-Processings nötig, sondern führt zu einer Neuinterpretation ursprünglicher Spielideen in einem neuen raumbezogenen Setting.

Erhard Hirt ist seit den 70er Jahren als Musiker, Komponist und Promotor improvisierter und experimenteller Musik aktiv. Ab 1974 spielte Hirt in der experimentellen Gruppe *Jazz Community*, daneben aber auch mit Bluesbands wie der *Delta Blues Band* oder der *Matt Walsh Bluesband*, bevor er 1979 ein eigenes Improvisationsensemble gründete, mit dem er 1981 auf dem Moers Festival auftrat. Anschließend spielte Hirt mit Wolfgang Fuchs, Hans Schneider und Paul Lytton in der Gruppe *XPACT* und im Trio mit Schneider und Radu Malfatti. Neben Fuchs, Malfatti und Lytton war er Mitte der 80er Jahre an der Gründung des europäischen *King Übü Orchestriü* beteiligt.

Mit Phil Minton und Willi Kellers trat Hirt im Trio auf, mit Lol Coxhill im Duo. 1990 bildete er ein Duo mit Dietmar Diesner. 1992 war er wie auch Helmut Bieler-Wendt, Maud Sauer und Uwe Oberg Mitglied des *Humannoise Ensemble*. Er arbeitete weiterhin mit Anne LeBaron, Phil Wachsmann und Alfred Zimmerlin, mit Minton und John Butcher sowie mit dem Multiinstrumentalisten Martin Klapper und mit der Schweizer Vokalistin Dorothea Schürch.

Hirt trat auch mit anderen Gitarristen wie Derek Bailey, Hans Reichel, Joe Sachse, Uwe Kropinski, Eugene Chadbourne, Jean-Marc Montera oder Stephan Wittwer auf. Im Gitarrenquartett „Extended Guitars“ trifft er auf Keith Rowe, Hans Tammen und Nick Didkovsky. Seit 1997 gehört Hirt zum Ensemble Echtzeit, in dem Improvisatoren aus Nordrhein-Westfalen wie Mark Charig, Gunda Gottschalk, Ute Völker, Melvyn Poore, Stefan Keune und Thomas Lehn zusammenarbeiten.

Die Konzertreihe *In Situ Guitar Fridays* wird von dem Gitarristen und Komponisten Scott Fields kuratiert.

